



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

**Josef Aigner,**  
bürgerl. Fischhändler,

welcher Mittwoch, den 10. März 1915, um  $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends, nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, im 59. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag, den 12. d. Mts., präz. 4 Uhr nachmittags, in der Kapelle am Wiener Zentral-Friedhofe feierlich eingesegnet und sodann im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Samstag, den 13. d. Mts., um  $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh, wird in der Pfarrkirche zu Maria-Treu (P. P. Piaristen) in der Josefstadt eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 11. März 1915.

**Josef, Heinrich, Fritz und  
Karl Aigner,**  
als Söhne.

**Anna Aigner, geb. Schröttner,**  
als Gattin.

**Aloisia Aigner,**  
als Tochter.

**Und sämtliche Anverwandte.**



Wohlg.

Herrn Rumora

Rathsherrn

im neuen Rathhaus. J. B.

